Ev. Kirchengemeinde
Essen-Heisingen

340. Ausgabe

**September -
November 2020**

PAULUS Gemeinde BRIEF Kirche

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache 2
Andacht 3
Aus dem Presbyterium 4
Neue Presbyter 6
Ökumenische Wallfahrt 7
„Komm, sag es allen weiter ...“ 8
Goldkonfirmation 8
Stadtteil-Rallye 9
Jahresprojekt 2020 12
Stiftung 14
Gedanken zur Jahreslosung 16
Ökumenische Woche 17
Aktuelles und Hinweise 18
Einladende Gemeinde 19
Familiennachrichten 23
Unsere neue Orgel 24
Infos über den Weihnachtsbasar 30
Kita 32
Kinder- u. Jugendhaus 34
Paulushof 38
Wir sind für Sie da 39
Gottesdienste 40

September

Ja, Gott war es, der in Christus
die Welt mit sich versöhnt hat.
2.Kor 5,19

Oktober

Suchet der Stadt Bestes
und betet für sie zum HERRN;
denn wenn's ihr wohlgeht, so
geht's euch auch wohl.
Jer 29,7

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

So langsam öffnen sich auch in unserer Gemeinde wieder die Türen. Es können Gottesdienste stattfinden, und die Gemeindekreise dürfen sich auch wieder treffen, natürlich nur unter Einhaltung der Vorschriften. Uns Heisingern geht es ja vergleichsweise gut, da wir rundum von schöner Natur umgeben sind. Ein Spaziergang oder eine Radtour am See, ein Streifzug durch den Schellenberger Wald - das kann uns keiner nehmen. Mancher hat vielleicht entdeckt, dass unser Land viele wunderbare Reiseziele zu bieten hat. Was zunächst als Verzicht empfunden wird, entpuppt sich manchmal im Nachhinein als Neuentdeckung.
Ein bisschen weh tut natürlich der Gedanke, dass unser traditioneller Weihnachtsbasar (seit 1972!) ausfallen muss, aber unser Konzert am 3. Advent wird auf jeden Fall stattfinden, wenn auch nicht unbedingt in der gewohnten Form. Vielleicht gibt es bis dahin schon wieder ein paar Lockerungen, warten wir es ab.
In der Hoffnung auf bessere Zeiten grüßen wir Sie herzlich - und bleiben Sie gesund.

Im Namen des Redaktionskreises
Eva Sons und Ilse Cram

Titelfoto: Haustür in Heisingen, D.Cram

Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.“
(Jeremia 31, 9 – Monatsspruch für November 2020)

Liebe Leserinnen und Leser, in der Bibelübersetzung nach Martin Luther trägt das 31. Kapitel des Jeremiabuchs die treffende Überschrift „Die Heimkehr der Versprengten“. In großartigen und emotional bewegenden Sprachbildern wird in Form einer Zukunftsschau und im Ton jubelnder Freude die Rückkehr der in alle Himmelrichtungen vertriebenen Jüdinnen und Juden nach Israel, dem Land der Väter und Mütter, beschrieben.
Jahrhunderte später nimmt auch der Evangelist Lukas diese prophetische Hoffnung auf, indem er sie mit dem Kommen Jesu verknüpft (vgl. etwa den Lobgesang des Zacharias in Lk 1, 67-79). Im Jahre 1980 schließlich bezeugt unsere rheinische Landeskirche in ihrem epochalen Synodalbeschluss „Zur Erneuerung des Verhältnisses von Christen und Juden“, „dass die fortdauernde Existenz des jüdischen Volkes, seine Heimkehr in das Land der Verheißung und auch die Errichtung des Staates Israel Zeichen der Treue Gottes gegenüber seinem Volk sind“.
Es ist mir wichtig, diese großen weltgeschichtlichen Zusammenhänge unseres Monatsspruchs für November aufleuchten zu lassen, bevor ich mich nun einer weiteren Bedeutungs-Facette zuwende: **Gott spricht: „Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.“** Ich verstehe dieses Jeremia-Wort auch als ein wunderschönes Trostwort für die Geschundenen jeder Generation und jedes Volkes dieser Erde. Ich lese es als eine unverbrüchliche Solidaritätserklärung Gottes mit allen Trauernden.
Im November jeden Jahres gedenken wir in besonderer Intensität sowohl der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (Volkstrauertag, 15.11.) als auch ganz persönlich unserer Verstorbenen (Toten- bzw. Ewigkeitssonntag, 22.11.). Werden die unermesslichen Klagen und Leidensschreie der Weltgeschichte und wird unsere je persönliche Trauer über den Tod geliebter Menschen auf ewig ungehört verhallen, sich in ein Nichts hinein verflüchtigen? Wird auf ewig niemand sein, der den Gewaltopfern und den Trauernden einmal zu ihrem Recht verhelfen wird? Werden die Tyrannen dieser Welt auf ewig über ihre Opfer triumphieren? Wird der Tod das letzte Wort behalten?
Aber nein! Denn das ist für die Bibel Alten und Neuen Testaments so sicher wie das sprichwörtliche ‚Amen in der Kirche’: **„Siehe da, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“**
(Offenbarung des Johannes 21, 3-4)

Es grüßt Sie herzlich Ihr
Pfarrer Markus Heitkämper

In der letzten Ausgabe des Gemeindebriefs gab ich noch der Hoffnung Ausdruck, dass wir sehr bald mindestens 2 weitere Menschen in das Presbyterium werden nachberufen können. Nun, da lag ich nicht ganz richtig – es sind nicht 2, sondern 3 Menschen geworden – und dies ist für uns ein Grund großer Freude! Wir begrüßen ganz herzlich Frau Helene Schelle-Seifert, Herrn Alexander Drawert und Herrn Ian Piontek (siehe ihre Selbstvorstellungen auf S.6 dieser Ausgabe)! Wir danken ihnen für die Bereitschaft, dieses wichtige und verantwortungsvolle Ehrenamt zu übernehmen, wir sind glücklich über die hierdurch eingetretene deutliche „Verjüngung“ des Presbyteriums und wünschen uns von Herzen ein gutes und vertrauensvolles Miteinander. Wenn uns „Corona“ keinen Strich durch die Rechnung macht, dann wird am Erntedanksonntag, 4. Oktober, die Einführung aller PresbyterInnen (der bereits Amtierenden und der Nachgewählten) in einem festlich gestalteten Gottesdienst noch einmal bekräftigt.
Zu Beginn einer neuen Amtsperiode stehen neben der Besetzung der verschiedenen gemeindlichen Ausschüsse (Finanzen/Personal/Bau/Jugend/Diakonie/Theologie und Liturgie/Ökumene) auch stets Wahlen und Entsendungen an: Presbyteriumsvorsitz: Pfarrer Heitkämper; stellvertretender Presbyteriumsvorsitz: Frau Beyer; Kirchmeister: Herr Baumgarten; Abgeordnete in die Kreissynode: Pfarrer Heitkämper, Frau Beyer, Frau Hofmeister; stellvertretende Abgeordnete: Pfarrerin Altenbernd, Herr Baumgarten. Allen, den namentlich Genannten wie den Vielen, die sich in die Arbeit der Ausschüsse engagiert einbringen, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Im Namen des Presbyteriums
Pfarrer Markus Heitkämper

Gottesdienste und Corona

Nach der kirchenaufsichtlichen Genehmigung eines vom Presbyterium erarbeiteten detaillierten Hygiene- und Schutzplans konnte an Pfingstsonntag (31.05.) wieder ein erster Präsenzgottesdienst in der Pauluskirche gefeiert werden. Zum allerersten Mal erklang die neue Orgel, gespielt von „unserem“ Orgelbauer (und Konzertorganist) Matthias Wagner! Begleitet wurde er von Giuli Topuridze an der Geige. Seitdem feiern wir sonntäglich Gottesdienst in Präsenz – unter gewiss gewöhnungsbedürftigen Corona-Auflagen und unter Verzicht auf gemeinsamen Gesang, auch auf die Abendmahlsfeier muss bis auf weiteres verzichtet werden; ebenfalls dürfen die BewohnerInnen des Paulushofs noch nicht teilnehmen - und doch ist es gut, dass wir nach einer in der Geschichte beispiellosen Auszeit von Präsenzgottesdiensten den Wiederbeginn gewagt haben.
Zusätzlich wurden und werden Video-Gottesdienste erstellt und ins Netz gestellt. Allen hieran Beteiligten, besonders aus der Kinder- und Jugendarbeit und aus dem Kindergottesdienstteam, sei hierfür herzlich gedankt.
Vor wohl noch größere Herausforderungen wird uns die Zeit nach den Sommerferien stellen. Zur Zeit weiß zwar noch niemand, wie sich dann die Corona-Lage darstellen wird, gleichwohl arbeiten wir zur Zeit an modifizierten Hygiene- und Schutzkonzepten, insbesondere im Blick auf die „besucher-starken“ Gottesdienste ab September: nachgeholte Konfirmationen (05./06.09), nachgeholte Verabschiedung der „kleinen Konfis“ (13.09.), Gold- und Jubelkonfirmation (27.09.), Erntedank mit Einführung des Presbyteriums (04.10.). ...und was wird in der Advents- und Weihnachtszeit sein? Wir müssen die Lage beobachten, flexibel reagieren, auf Sicht fahren...

Pfarrer Markus Heitkämper

Homepage der Gemeinde

Wie wir alle wissen, wird eine gute Internetpräsenz auch für eine Kirchengemeinde immer wichtiger. Seit 2013 hat sich Herr Bastian Wehmeier um das Layout und die Gestaltung unserer Homepage gekümmert und dafür sei ihm sehr herzlich gedankt! Wir wünschen Herrn Wehmeier und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen!
Nun, nach 7 Jahren, übergibt er diese Arbeit an Herrn Alexander Freund, der zukünftig für die Gestaltung der Homepage verantwortlich sein wird. Das Presbyterium freut sich, dass es gelungen ist, mit Herrn Freund einen Nachfolger für dieses so bedeutende Feld der Öffentlichkeitsarbeit gefunden zu haben.

Markus Heitkämper

Verhüllung der Pauluskirche

Vielleicht haben Sie sich schon mal beim Besuch unserer Pauluskirche über kleine Steinchen im Eingangsbereich gewundert? Unsere Kirche bedarf einer Sanierung: sie wurde am 6. Januar 1907 eingeweiht, mittlerweile hat das Gestein des Kirchturms und der Fassade unter den Witterungseinflüssen gelitten. Hinter der Verhüllung des Kirchturms werden noch bis Ende September Fugen ausgekratzt, neu verpresst, versiegelt und der Bruchstein mehrfach gereinigt.

Gottfried Baumgarten
für den Bauausschuss

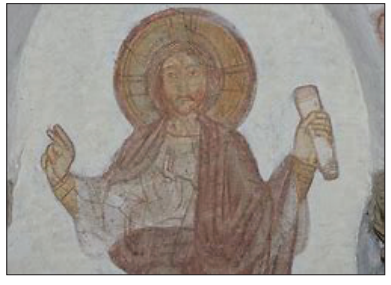
Mein Name ist Alexander Drawert. Ich bin 21 Jahre alt. Seit 2009 wohne ich in unserem schönen Heisingen.
Ich arbeite als ausgebildeter KFZ-Mechatroniker und bin schon seit ca. 6 Jahren ehrenamtlich im Jugendhaus tätig.
Ich bin seit 3 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr in Heisingen.
Seit Mai 2020 gehöre ich dem Presbyterium unserer Kirchengemeinde an, damit ich u.a. auch die Interessen des Jugendhauses vertreten kann.
MfG Alexander Drawert

Hallo, mein Name ist Ian Piontek. Ich bin 21 Jahre alt und wohne in Heisingen. Zur Zeit bin ich Azubi im Bereich Metallbau in Fachrichtung Konstruktionstechnik. Nebenbei bin ich schon seit ca. 6 Jahren als Ehrenamtlicher im Kinder- und Jugendhaus dabei. Seit Mai bin als Presbyter in unserer Kirchengemeinde tätig. Warum ich mich zum Presbyter gemeldet habe ist, weil ich mich fürs Jugendhaus engagieren möchte, damit es wie früher wieder belebt ist.
MfG Ian Piontek

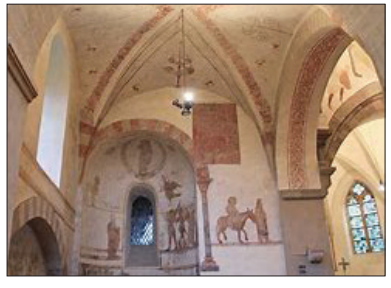
Mein Name ist Helene Schelle-Seifert und ich bin 42 Jahre alt. Ich wohne mit meiner Familie in Heisingen und unterstütze seit zwei Jahren mit viel Spaß das Team des Kindergottesdienstes. Über die Aufgabe, das Presbyterium mit seiner Verantwortung in Zukunft in seiner Vielfalt bereichern zu dürfen, freue ich mich sehr.
Liebe Grüße
Helene Schelle-Seifert

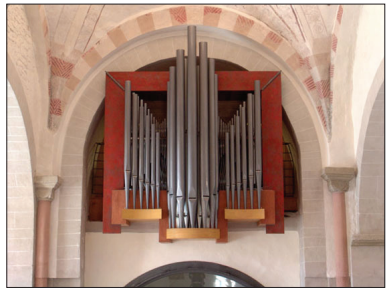
Ökumenische Wallfahrt der ev. Paulusgemeinde und der kath. Gemeinde St. Georg in Heisingen am 06.09.2020 zur alten Dorfkirche in Bochum-Stiepel

Sicher haben Sie schon vom Kloster Stiepel gehört, aber kennen Sie auch die alte Stiepeler Dorfkirche?
Unsere diesjährige ökumenische Wallfahrt führt uns zu dem über 1000 Jahre alten Kulturdenkmal in der Nähe des Kemnader Stausees.

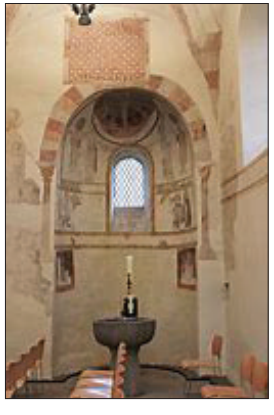


Mit ihren reichen Malereien, die vom 12. – 16. Jahrhundert entstanden, ist die Stiepeler Dorfkirche in Westfalen einzigartig und unbedingt sehenswert.





Seit etwa 1610 ist die Kirche evangelisch. Neben ihrer Funktion als Gebetsstätte dient sie seit einigen Jahren als Kulturzentrum.
Bei unserer Führung ab 15 Uhr werden wir ihre Geschichte, Ausstattung und Gestaltung kennenlernen.



Sind Sie dabei, wenn wir uns am 06.09.2020 auf den Weg zu dieser wunderschönen Kirche machen?

Dann tragen Sie sich bitte in eine der Listen ein, die in der Kirche oder im Gemeindebüro ausliegen. Bitte geben Sie auch an, ob Sie mit dem eigenen PKW fahren oder eventuell eine Mitfahrgelegenheit brauchen.

Das ist schon der zweite Gemeindebrief seit Beginn der Coronazeit!

Langsam kommt die Normalität in unser Leben zurück. Ab Mitte Juli konnten einige Gruppen ihre Aktivitäten im Gemeindehaus aufnehmen. Seitdem probt auch unser Kirchenchor. Wir können noch nicht alle zusammen singen, der Chor ist geteilt, damit laut Hygienekonzept große Abstände möglich sind. Aber die Freude am gemeinsamen Singen ist da! Solange unser Kirchenchor im Gottesdienst noch nicht singen darf, sind erfreulicherweise immer einige Chorsänger bereit, die Lieder des Sonntags vom Altarraum aus zum Klingen zu bringen - natürlich mit Abstand !

Wie Sie es schon wissen, steht in der Pauluskirche die neue Orgel, die ich jeden Sonntag mit großem Genuss spiele. Es gab so viele Pläne für die Einweihung der Orgel, die wir leider nicht durchführen konnten. Das erste Konzert war jetzt im August. **Das nächste Konzert ist für den 27. September geplant**. Alle, die die neue Orgel in der Pauluskirche hören wollen, sind herzlich eingeladen. Wir bitten nur um eine Anmeldung im Gemeindebüro.

Schon jetzt denke ich an unser **Weihnachtskonzert am 3.Advent**. Die ungewöhnliche Situation mit Corona stellt alles in Frage. Darf der Kirchenchor singen? Dürfen die Bläser und der Flötenkreis spielen? **Deswegen möchte ich gerne Sie, liebe Gemeindemitglieder, um Hilfe bitten.** Vielleicht spielt jemand ein Streichinstrument oder Gitarre oder Harfe? Melden Sie sich bitte und unterstützen Sie unser Konzert mit Ihrer Kunst.

Und bleiben Sie bitte gesund! *Giuli Topuridze*

Feier der Goldkonfirmation leider erst im Jahre 2021!

Liebe Leserinnen und Leser,

nach reiflicher Überlegung haben wir uns entschieden, die Feier der Gold- und Jubelkonfirmation erst im Jahre 2021 durchzuführen.

Unter den Bedingungen, die uns „Corona“ zur Zeit auferlegt, wäre ein Gottesdienst mit so vielen Personen aus erfahrungsgemäß sehr unterschiedlichen Regionen Deutschlands (und zum Teil darüber hinaus) nicht recht zu verantworten, zumal die Jubilarinnen und Jubilare ja auch bereits der sogenannten „Risikogruppe“ angehören.

Ebenfalls hätte das in der Vergangenheit immer sehr wichtige Beisammensein nach dem Gottesdienst im Paulushof (mit gemeinsamem Essen) zwingend entfallen müssen.

Also: keine Goldkonfirmation am 27. September 2020 – diese wird aber im Jahr 2021 nachgeholt! (Der genaue Termin steht im Augenblick noch nicht fest.)

Wir werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Konfirmationsjahrgänge 1969/1970 hierüber noch persönlich unterrichten; im kommenden Gemeindebrief wird es ebenfalls aktuelle Informationen zum Thema geben.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Im Namen des Vorbereitungskreises
Pfarrer Markus Heitkämper

Stadtteil-Rallye durch Heisingen

Am **13. September 2020** gibt es nicht nur Kommunalwahlen in NRW, auch der Internationale Tag des Offenen Denkmals sollte am 13.9.2020 stattfinden. Der Museumskreis unserer Gemeinde hatte für diesen Tag eine sehr interessante Ausstellung im Ratssaal des Alten Rathauses organisiert, die auch stadtweite Bedeutung gehabt hätte.

Corona machte dieses Projekt für dieses Jahr zunichte!

In enger Kooperation mit der Bürgerschaft Heisingen e.V. gibt es als kleine Alternative nun **eine Stadtteil-Rallye**, nicht nur für junge Menschen in unserem „Dorf“:

Ab 11.00 Uhr können Interessierte die Aufgabenzettel der Rallye am Schaukasten der Bürgerschaft /Eingang Georgschule abholen. Beim Sonntagsspaziergang können dann die Aufgaben durch genaues Beobachten und Kombinieren gelöst werden. Kleine Preise gibt es auch!

Henner Höcker

Foto: D.Cram

Werbung

Werbung

Zeugnis eines Flüchtlings

Denen, die fragen: „Wäre es nicht besser gewesen zuhause zu bleiben als im Meer zu sterben?“, antworte ich: „Wir sind weder dumm noch verrückt. Wir sind verzweifelt und wir werden verfolgt. Zu bleiben, würde den sicheren Tod bedeuten, zu gehen, bedeutet den wahrscheinlichen Tod. Was würdet ihr wählen? Oder besser gefragt: Was würdet ihr für eure Kinder wählen?“ Denen, die sagen: “Was hofft ihr in Europa zu finden? Wenn es hier noch nicht einmal für uns Arbeit gibt, kann es dann für andere Arbeit geben?“, antworte ich: „Wir suchen Sicherheit, eine Zukunft. Wir versuchen zu überleben. Wir sind nicht schuld daran, dass wir am falschen Ort zur Welt kamen. Und es ist nicht euer Verdienst, dass ihr am richtigen Ort geboren wurdet.“
Mein Schwager ist mit mir geflohen. Bevor man ans Meer kommt, ist die Wüste. Sie tötet genauso viele wie das Meer. Aber diese Leichen wecken keine Emotionen, weil niemand sie auf den Bildschirmen sieht. Weil da keine Journalisten sind, die dauernd fragen, wie viele Frauen und Kinder starben und wie viele Schwangere. Denn hier im Westen scheint es so, dass das Grauen nicht ausreicht, es braucht auch noch Pathos. Mein Schwager starb in der Wüste. An Hunger. Nachdem uns niemand etwas zu essen gegeben hatte, 24 Tage lang. Zuhause ist eine Ehefrau, die die Tragödie nicht glauben will und auf einen Anruf wartet, von dem ich weiß, dass er nie stattfinden wird. Zuhause sind die Überreste eines Traumes, eines Vorhabens, eines Lebens. Ein Ticket für zwei war zu teuer bei den Schleppern; sie hatten das Geld nicht. Wenn er geblieben wäre, wären beide getötet worden. Sein letztes Geschenk an seine Frau war das Leben. Weil er flüchtete, war ihr Leben nichts mehr wert, deshalb ließ man von ihr ab.

Denen, die fragen, “Wie kann man noch mehr Tote im Mittelmeer verhindern?”, antworte ich: „Kommt und seht wie wir leben, wo wir leben, schaut euch unsere Schulen an, lest unsere Zeitungen, geht unsere Straßen entlang, hört euch unsere Politiker an. Bevor ihr das x-te Gesetz erlasst, die x-te Anweisung, die x-te spezielle Maßnahme, lernt uns kennen. Findet die Antworten an den Orten, aus denen wir fliehen und nicht an den Orten, die wir erreichen wollen. Wechselt die Perspektive, zieht unsere Schuhe an und versucht zu leben, wie wir leben. Ihr werdet verstehen, dass die Kriminellen, die uns in diese Badewannen hinein holen, die Wüste, das Meer, der Hass und Gleichgültigkeit, die viele von uns erwarten, nicht das Schlimmste sind, was passieren kann.
Das ist das Zeugnis von Aweis Ahmed, einem Flüchtling aus Somalia, der jetzt in Italien ist. Aufgezeichnet von Marta Bernardini, seit 2014 ist sie Mitarbeiterin beim Projekt „Mediterranean Hope“ und kümmert sich um den Beobachtungsstützpunkt in Lampedusa, Italien und um die humanitären Korridore.

Marta Bernardini

Die Evangelische Stiftung Heisingen stellt sich neu auf
Alle vier Jahre ist der Stiftungsrat der Evangelischen Stiftung Heisingen vom Presbyterium neu zu bestätigen. Das ist nun wieder erfolgt.

Neuer Stiftungsrat komplett:
Wir freuen uns sehr, dass sich wieder ein vollständig besetzter Stiftungsrat mit sechs Mitgliedern in den nächsten Jahren für die Ziele der Evangelischen Stiftung Heisingen engagieren wird. Die Mitglieder sind: Anke Baumgarten, Annette von Brauchitsch-Lavaulx, Birgit Dinglinger, Dr. Christian Fischer, Alexander Freund und Marion Okken. Zur Vorsitzenden wurde Annette von Brauchitsch-Lavaulx, zur stellvertretenden Vorsitzenden Anke Baumgarten gewählt, die sich zugleich um die Finanzen kümmern wird. In den außergewöhnlichen Zeiten der Corona-Krise mit ihren Herausforderungen empfinden wir unser Engagement für die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit als wichtige Verpflichtung und gleichzeitig als reizvolle Herausforderung!

Danke!
Seit Gründung der Stiftung im Jahr 2007 war Christiane Hildebrandt Mitglied des Stiftungsrates. In den letzten Jahren war sie für die Finanzen zuständig. Aber auch bei den Themenabenden und an den Stiftungsständen auf Gemeindefesten und Adventsbasaren war sie aktiv. Nun wird sie ihre Freizeit für andere Dinge nutzen. Günther Pribil war vier Jahre lang Vorsitzender des Stiftungsrates. Er hat diese Aufgabe auf seine persönliche Weise und nach seinen Möglichkeiten wahrgenommen. Er hat seine Tätigkeit für die Stiftung nun beendet. Beiden sagen wir vielen Dank für Ihr Mitwirken und wünschen alles Gute!

Neue Homepage:
Erfreulich ist, dass unsere neue Homepage www.stiftung-heisingen.de schon auf einiges Interesse gestoßen ist. Einige positive Resonanzen haben wir schon erhalten. Dank Alexander Freund wird die Seite nun laufend neue Informationen beinhalten. Klicken Sie die Homepage an und informieren Sie sich über unsere Ziele sowie unsere künftigen Aktivitäten, wie den kommenden Stiftungsabend, geplant für den 27. Oktober 2020.
Falls Sie Anregungen oder Nachfragen zur Arbeit der Evangelischen Stiftung Heisingen haben, sprechen Sie uns Stiftungsratsmitglieder sehr gerne an! Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Für den Stiftungsrat
Annette von Brauchitsch-Lavaulx

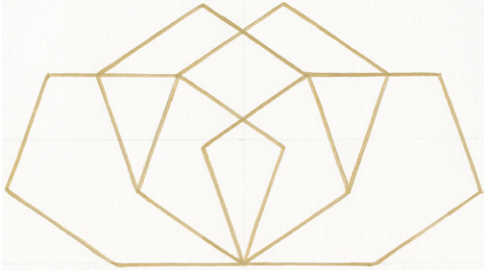
EVANGELISCHE STIFTUNG HEISINGEN

lädt ein zum Themenabend

Nachholtermin

Der Goldene Schnitt

Referent Klaus Heuermann



Der **Goldene Schnitt** bezeichnet ein ganz bestimmtes Proportionsverhältnis: Der kleinere Teil (a) einer festgelegten Strecke verhält sich zu größeren (b) wie die größere zur gesamten Strecke (c):

$$a : b = b : c$$

Fra Luca Pacioli, ein Freund Leonardo da Vincis, nennt die Proportion die Göttliche (Divina Proportione). In der Natur, in der Architektur und in der Malerei begegnen uns sehr häufig die Proportionen des Goldenen Schnittes. Beispiele davon werden im Vortrag gezeigt.

Klaus Heuermann studierte an der Folkwang-Schule für Gestaltung Essen sowie an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin bei den Professoren Mac Zimmermann und Gerhard Fietz. Seine künstlerische Tätigkeit beinhaltet seit vielen Jahren Serien und Konzepte in Zusammenhang mit dem Goldenen Dreieck.

Wann? Dienstag, 27. Oktober 2020, 19:00 Uhr **Termin unter Vorbehalt**
Wo? Evangelisches Gemeindehaus, Stemmering 20, 45259 Essen

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihr Kommen!

Spenden für die Evangelische Stiftung Heisingen ermöglichen neue Projekte für Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde.

Anke Baumgarten / Stiftungsrat

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9,24

Glaube ist ein Sprung

über den eigenen Unglauben.

Er ist das Vertrauen,

dass dich einer auffängt, wenn du springst.

Glaube ist ein Weitergehen, wenn du keinen Weg siehst.

Glaube ist ein Sich-verändern-lassen, auch wenn es schmerzt.

Ein Vertrauen darauf,

dass etwas wächst in deiner Arbeit nach außen und

in deiner Arbeit nach innen.

Du wirst dich selber neu empfangen.

Was du gewesen bist und was Gott aus dir machen wird,

wird eins sein.

Jörg Zink

Ökumenische Woche 2020

Themenabend

»Wie verändert sich durch Corona unser Gottesbild?«

Überlegungen und Anregungen zur Coronakrise

Welche Erfahrungen haben wir gemacht? Gibt es neben allen Einschränkungen auch positive Aspekte?

am Montag, 16. November 2020 um 20:00 Uhr im Kath. Gemeindezentrum, Heisinger Str. 480

Zu beiden Abenden sind alle ganz herzlich willkommen

Ökumenischer Gottesdienst in der St.Georgskirche

am Buß- und Bettag, Mittwoch 18. November um 19:00 Uhr

Im Anschluss an den Gottesdienst herzliche Einladung zur Agapefeier und zur Begegnung im Kath. Gemeindezentrum

Leider fällt unser Weihnachtsbasar aus. Näheres auf Seite 30.

Erstmalig finden bei uns Orgelkonzerte in der Paulus-kirche statt. Näheres auf Seite 8.

Uns fehlen wieder einmal **Gemeindebriefausträger**, wer hat Lust vier-mal im Jahr ihn auszutragen? Folgende Straßen stehen zur Auswahl: Heisinger Str. 425-507 - Carl-Funke Str. - Springloh/Herrenbusch - Westpreußenstr. - Heisinger Str./ Kreuzstr./Malmedystr..
Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro (Tel.46 64 71).

DJK-Heisingen

Wir suchen für den Mini-Club eine Erzieherin.
Im Mini-Club werden 8 Kinder ab 2 Jahren liebevoll betreut.
Bei Interesse bei der DJK-Heisingen melden
unter der Tel: 46 10 70.
Wir freuen uns auf Sie.

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Di 10:00 bis 11:30 Uhr **Spielgruppe** im Gemeindehaus:
für Kinder zwischen 1 - 1½ Jahren
Janina Held, Tel. 0157 850 727 49

Mo-Mi 8:30 bis 12:30 Uhr **DJK Miniclub** für Kinder ab 2 Jahren im Jugendhaus
Ansprechpartner MiniClub: Tel. 0157 317 749 36
DJK: Tel. 46 10 70

Mi 19:30 Uhr **Kindergottesdienstteam**
Pfarrer Markus Heitkämper, Tel. 46 61 64
Birgit Dinglinger, Tel. 0179 143 075 7

KIRCHLICHER UNTERRICHT

Di 15:15 bis 16:15 Uhr **kleine Konfirmanden** **Parallel zum 3. Schuljahr**
Pfarrer Heitkämper

Di 16:30 bis 17:30 Uhr **Konfirmanden I**
Pfarrerin Altenbernd

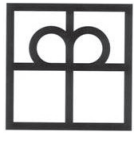
Di 17:30 bis 18:30 Uhr **Konfirmanden II**
Pfarrerin Altenbernd

DIAKONIE - FÜREINANDER DA SEIN

täglich 14:30 bis 16:30 Uhr **Café im Paulushof**
Treffpunkt für Bewohner des Paulushofes und ihren Besuch
Info: Babett Schwalfenberg, Tel. 84 66-210
Im Moment durch Corona kein Cafe im Paulushof

Di 10 Uhr **Basarkreis im Gemeindehaus**
Margrit Sälzer, Tel. 46 26 68

Mi 19:15 Uhr **Besuchsdienstkreis im Gemeindehaus**
Treffen nach Vereinbarung
Pfarrerin Cordula Altenbernd, Tel. 4 66 99 28



Diakonieausschuss
Zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros zu erreichen unter *Tel. 46 64 71*. **Wir rufen zurück.**

Behindertenarbeit
Vera Fraczewski, Tel. 77 77 63

MITEINANDER REDEN

Di 9:30 Uhr **Ökumenischer Frauenfrühstückskreis**
im Gemeindehaus

8. September	**„Lebenszeichen - Menschen und ihre „Monster“ - Bilder aus unserer Kindheit**	*Team*
6. Oktober	**„Bewahrung der Schöpfung“ II - Wem hilft Fairer Handel?** *Frau Benemann/Frau Zwölfer (Gemeinde Kupferdreh)*	
10. November	**„Kirche zwischen modernem Islam und traditionellem Ahnenkult“** *Pfarrer Dr. Oblau berichtet von seiner Reise nach Sumatra/Indonesien*	

Sigrid Jagdmann, Tel. 8 11 77 90
Hildburg Schlegelmilch, Tel. 46 29 24

Mi 15:00 Uhr **Ev. Frauentreff Heisingen** im Gemeindehaus

2. September	**Genuss - Momente: Vom Genießen und Glücklichsein**	*Cordula Altenbernd*
16. September	**Türen trennen - Türen verbinden**	*Team*
30. September	**Michaelis - Fest der Engel**	*Team*
14. Oktober	**Herbstzeit- Erntezeit**	*Team*
28. Oktober	**Hände**	*Cordula Altenbernd*
11. November	**Die rauhen Nächte**	*Hannelore Tietz- Rose und Team*
25.November	**Trauern und Trösten**	*Cordula Altenbernd*

Pfarrerin Cordula Altenbernd, Tel. 4 66 99 28
Barbara Beyer, Anneliese Kroll, Eva Sons und Hannelore Tietz-Rose

Mi 16:00 Uhr **Gedächtnistraining** im Gemeindehaus
9.9./ 23.9., 7.10./ 21.10., 4.11./18.11. Gebühr 7,00 / Monat
Leitung: Heike Schwarzer, Tel. 0175 251 433 9

Mo 19:30 Uhr **Al-Anon-Familiengruppe**
im Jugendhaus

Al-Anon Familien-Gruppen Alateen

MUSIK IN DER KIRCHE

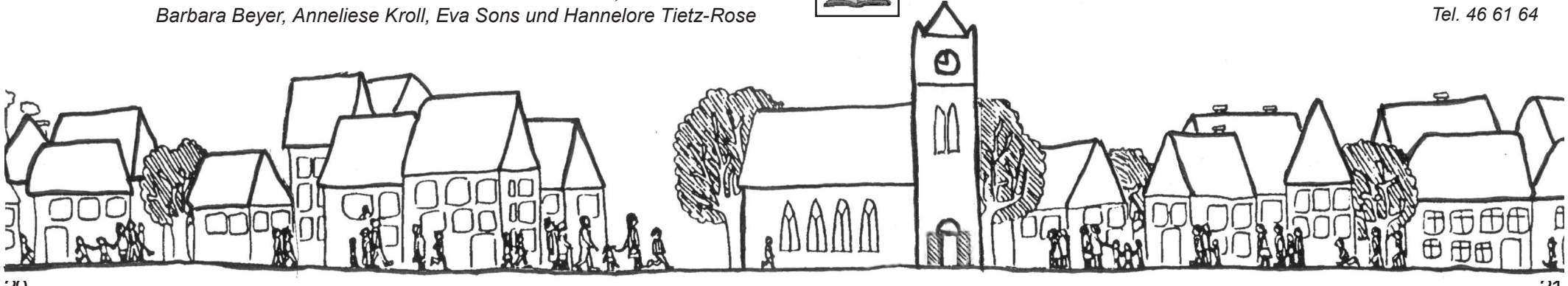
Mi ab 19:00 Uhr **Chor** im Gemeindehaus
Leitung: Giuli Topuridze, Tel. 0157 704 339 24

Do ab 19:00 Uhr **Flötenkreis**
in der Pauluskirche
Leitung: Ulrike Diekmann, Tel. 42 39 14

Do ab 19:00 Uhr **Gospelchor „The HeiSingers“**
im Gemeindehaus
Leitung: Jürgen Weber
Ansprechpartner: Jürgen Hasse, Tel. 0172 2590102

Küsterkreis Treffen nach Vereinbarung
Ansprechpartnerin: Doris Cram, Tel. 0157 339 441 16

Redaktionskreis für den Gemeindebrief
Treffen nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Pfarrer Markus Heitkämper,
Tel. 46 61 64



SICH BEWEGEN *im Gemeindehaus*

Mo 9:00 Uhr **Gymnastik für Frauen und Männer ab 70 Jahren**

Mo 10:05 Uhr **Bewegung für Frauen ab 60 Jahren**
In den Kursen steht nicht Leistung, sondern Freude an der Bewegung im Mittelpunkt.
Uwe Lichtenthäler
(staatl. geprüfter Gymnastiklehrer)
Anmeldung unter Tel. 47 38 75

Do 15:30 Uhr **Fit und fröhlich durchs ganze Jahr**
Gymnastik und Tanz für flotte Frauen
Edith Momma, Tel: 48 38 95

GESCHICHTLICHES UND KULTURELLES

Mittwoch um 18:00 Uhr Museumskreis
im kleinen Saal des Gemeindehauses: 30. Sept., 28. Okt. und 25. Nov.(Termine unter Vorbehalt). Der Museumskreis trifft sich regelmäßig am letzten Mittwoch des Monats. Bei diesen Treffen werden die Belange des Bergbau- und Heimatmuseums besprochen und die neuen Aktivitäten vorbereitet und veranlasst.
Ansprechpartner: Jürgen Döhler, Tel: 46 58 83

Impressum: Dieser Gemeindebrief erscheint im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Heisingen.
Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember - Januar 2020 ist der 26. Oktober 2020
Später eingehende Artikel und Änderungen können erst in der folgenden Ausgabe berücksichtigt werden !!!!!
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.
Wir behalten uns vor, aus Platzgründen die Artikel sinngemäß zu kürzen.
Redaktion: Barbara Beyer, Ilse Cram, Doris Cram, Eva Sons, Markus Heitkämper.
Layout: Doris Cram E-Mail:gemeindebrief@paulus-kirche.de
Auflage: 2900 Exemplare
Druck: GemeindebriefDruckerei.de
Homepage: www.paulus-kirche.de
Internetredaktion: Alexander Freund, webmaster@paulus-kirche.de

Datenschutz

Eine neue Orgel für die Pauluskirche

Die neue Orgel ist eigentlich gar nicht mehr so neu, denn sie spielte schon sei 1993 in Velbert, und auf Grund der Kirchenschließung hat sie nun einen Umzug angetreten. Durch Berg und Tal ging es nach Heisingen, Pfeife für Pfeife, Stück für Stück. Bis der gesamte Konfirmandensaal voll war mit Orgelteilen, und so mancher wird gedacht haben, wie soll denn daraus bloß wieder eine Orgel werden.

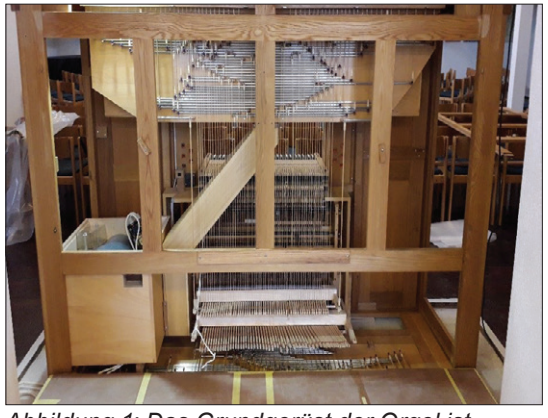


Abbildung 1: Das Grundgerüst der Orgel ist montiert Januar 2020

Nach eingehenden Prüfungen, Gutachten und Überlegungen wurde beschlossen, das Instrument aus Velbert noch um zwei Register zu vergrößern, da der neue Kirchenraum nach einem größeren Fundament verlangte und zur Begleitung ein ganz leises Register fehlte.

Diese Arbeiten wurden in Heisingen selbst ausgeführt. Dafür mussten technische Teile verändert werden und zwei Registerzüge samt ihrer Mechanik mussten gefertigt werden. Die neuen Pfeifen fertigte Firma Jann an, die ja auch die Orgel gebaut hatte. Das war eine schöne Zusammenarbeit und so ist nun alles aus einem Guss. Die Werkstatt Jann aus Bayern hat sich einen Namen mit handwerklich sehr gut gefertigten Instrumenten gemacht. Sie verwendeten vorwiegend einheimische Hölzer wie Eiche, Fichte und in Heisingen auch einmal Elsbeere, ein sehr festes Holz, was von Bäumen stammt, die gerne auf den Feldern und Wiesen Bayerns stehen, ganz alleine für sich, es sind Solisten unter den Bäumen. Die größten Basspfeifen hinter der Orgel sind daraus gefertigt.

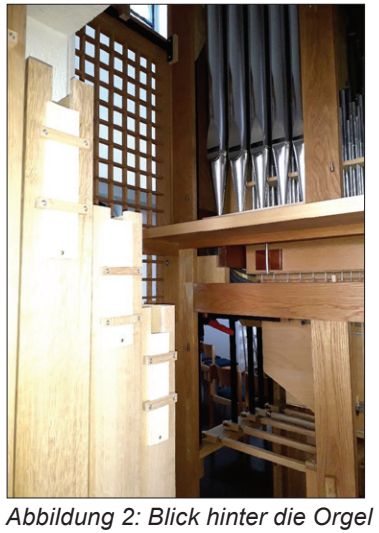


Abbildung 2: Blick hinter die Orgel

Die zusätzlichen Orgelpfeifen sind allesamt gut versteckt in der Tür zum Konfirmandenraum untergebracht worden, man kann sie durch die Falttür gut erreichen. Dort steigt man auch in das Innere der Orgel, um sie zu stimmen.

Die Heisinger Orgel hat zwei Manuale und ein Pedal. Das obere Manual bespielt das obere Werk, man erkennt es an dem kleinen Pfeifenfeld in etwa drei Meter Höhe, es ist ein Nebenwerk. Das erste Manual bespielt das Hauptwerk, was die größeren Pfeifen bedient. Das Pedal bedient die ganz tiefen Pfeifen hinter der Orgel. Insgesamt hat die Orgel etwa 725 Orgelpfeifen. Sie ist keine ganz Große, aber dennoch sehr vielseitig. Durch die Aufstellung im Kirchenraum kann sie sich sehr gut entfalten und man sieht auch etwas von den Musikern. Ganz bewusst wollten wir eine Orgel im Mittelpunkt der Gemeinde platzieren, um das Spiel und das Instrument selbst erlebbar zu gestalten. Das schöne, aus Eichenholz gefertigte Gehäuse passt wunderbar in den Kirchenraum und es ist eine Freude, an der Orgel zu musizieren und auch zuzuhören. Am liebsten mit einem anderen Musiker oder Sängern zusammen.

Der Klang der Orgel orientiert sich eher an den barocken Orgeln des 18. Jahrhunderts, deshalb sollte ein Bach frisch und deutlich darauf erklingen. Aber auch zur Liedbegleitung findet man viele sehr charaktervolle Farben.

Als Orgelbauer wünscht man sich vor allem, dass viel auf einer Orgel gespielt wird. Dass sie klinge und Ihr Herz zum Schwingen bringt. Vielleicht ist es gerade in Zeiten von Corona ein Trost, unsere vertrauten Choräle von der Orgel „gesungen“ zu hören.

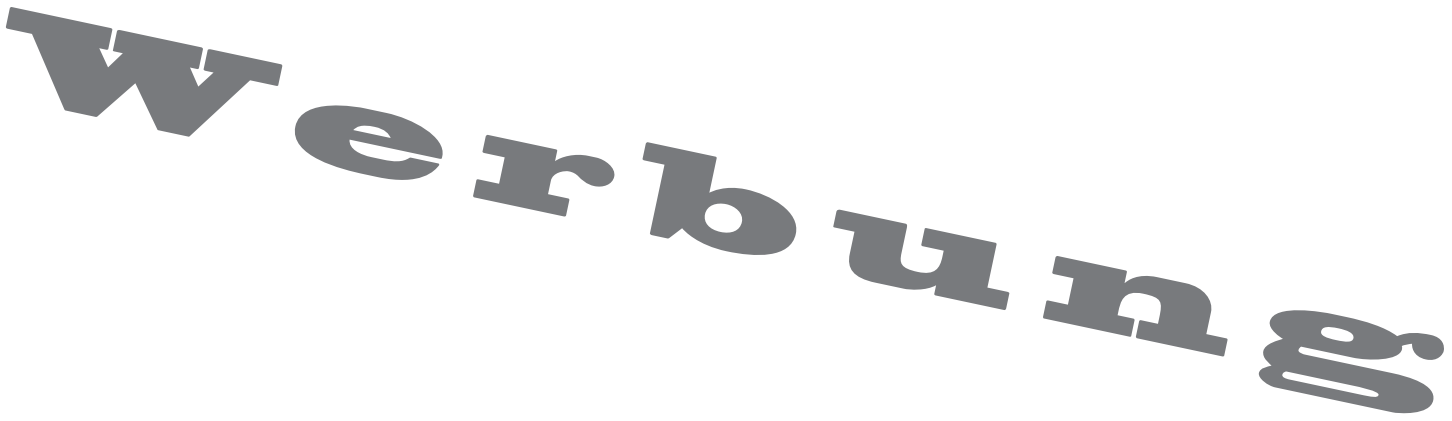
Matthias Wagner

Abbildung 3: Die Orgel ist fertig, Pfingsten 2020

Werbung

Werbung

Werbung



48 Jahre Weihnachtsbasar - und dann ...?

Die vom Staat vorgeschriebenen Hygienevorschriften und Verhaltensregeln aufgrund der Corona Pandemie verhinderten, dass die ehrenamtlichen Helfer*innen des Basarkreises sich dienstags im Gemeindehaus treffen konnten, um wie gewohnt Sachspenden entgegen zu nehmen und zu sichten. Auch das Ev. Pflegeheim Paulushof, in dessen Gartengeschoss sich der Kleidershop befindet, hat alle Aktivitäten eingestellt und somit wurde und wird immer noch den Damen, die den Kleidershop organisieren, die Möglichkeit genommen, dort aktiv zu sein.
Leider ist nicht absehbar, wie sich das weitere gesellschaftliche Leben in der Corona Krise entwickelt. Daher ist es nicht möglich, den Weihnachtsbasar in der Form, wie wir ihn in den letzten Jahren präsentiert haben, zu organisieren und durchzuführen.
Unser Weihnachtsbasar am 1. Advent, der auch über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus bei Jung und Alt sehr bekannt und beliebt war, kann also in diesem Jahr leider nicht stattfinden.
Bereits seit langem suchen wir dringend helfende und unterstützende ehrenamtliche Helfer. Das Ausscheiden einiger Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen durch Tod oder aus Alters- und Gesundheitsgründen verkleinerte den Basarkreis im Laufe der Zeit. Durch die personelle Situation und die dadurch bedingte Mehrarbeit stoßen viele der noch aktiven Helfer kräftemäßig an ihre Grenzen.
Trotzdem hoffen wir, dass wir Ihnen im nächsten Jahr, zwar in anderer Form und auch zu einem anderen Zeitpunkt aus dem vorhandenen Bestand an Sachspenden etwas anbieten können.
Außer gut erhaltenen, sauberen Büchern werden momentan keine Sach- und Kleiderspenden im Gemeindehaus angenommen.
Bitte beachten Sie den Hinweis auf dem Plakat an der Eingangstür.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Margrit Sälzer
-Leiterin des Basarkreises-

An der Tür zeigt sich, wer der Mensch ist

Der Rücksichtslose schlägt dem Anderen die Tür vor der Nase zu.
Der Neugierige lauscht an der Tür.
Der Zornige knallt die Tür ins Schloss.
Der Erstaunte ruft: " Mensch, du kriegst die Tür nicht zu!"
Der Unbeherrschte fällt mit der Tür ins Haus.
Der Zurückhaltende schiebt seine Briefe unter die Tür.
Der Abweisende zeigt dem Mitmenschen die Tür, da, wo der Schreiner das Loch gelassen hat.
Der Unbeherrschte tritt die Tür ein.
Der Geizige öffnet die Tür nur einen Spalt.
Der Törichte rennt offene Türen ein.
Der Stürmische irrt sich in der Tür.
Der Taktlose tritt durch die Tür ein, ohne anzuklopfen.
Der Verzweifelte trommelt mit den Fäusten gegen die Tür.
Der Zudringliche setzt den Fuß zwischen die Tür.
Der Brüderliche lebt mit allen freundschaftlich Tür an Tür.
Der Abergläubische hängt ein Hufeisen an die Tür.
Der gäubige Christ zeichnet in der Neujahrsnacht mit geweihter Kreide drei Kreuze an die Tür.
Der Liebevolle setzt niemals einem Mitmenschen den Stuhl vor die Tür.
Der Gastfreie ruft:" Tür und Tor stehen Dir offen!"

(Ruhrwort vom 25.12.1999)

Abschied der Forscherkinder

Wenn ich darf, wenn ich soll,
aber nie kann, wenn ich will,
dann mag ich auch nicht, wenn ich muss.
Wenn ich aber darf, wenn ich will,
dann mag ich auch, wenn ich soll,
und dann kann ich auch, wenn ich muss.
(aus einer Fröbel KiTa: Mirco-soft)

Jedes Kind ist stark - jedes auf seine Weise!

In den letzten zwei Jahren bekamen die Forscherkinder gemeinsam die Möglichkeit mit den Angeboten „Kindergarten Plus“, „Starker Löwe – Große Maus“ und die daraus entstandenen Aktionen sich zu erproben.
Mit Bewegungsübungen, Spielen und Geschichten und Gesprächen entdeckten die Kinder, was es bedeutet stark zu sein. Woran man Stärke erkennt, und dass sich körperliche, seelische und geistige Stärke unterschiedlich zeigt.
Und dabei füllte jedes Kind sein ganz persönliches und individuelles Schatzkästchen.
Einen Schatz, aus dem Schätzkästchen, den die Forscherkinder gemalt haben.

Ich fahre richtig gut Roller. Das kann ich sogar mit einer Hand

Neues aus der Kita Stemmering

Ich kann besonders gut Trampolin springen.

Ich habe mich für einen Hubschrauber entschieden, weil ich groß und stark bin.

Meine größte Stärke ist, dass ich gerne Eis esse. Darum habe ich einen Eisbus gemalt.

Ich habe einen Gepard gemalt, weil ich so stark und schnell sein will.

Ich kann auf einem Bein hüpfen, deshalb bin ich stark.

Mich macht stark, dass ich gut und schnell Fahrrad fahren kann.

Ich bin so stark und so bunt, wie eine große tolle Blume.

Ich kann richtig schnell rennen. Wenn ich renne kann mich keiner fangen.

Ich habe meinen Kindergarten gemalt, weil ich mich im Kindergarten immer wohl und stark fühle

BÜHNE FREI !

Für unser neues Kindermusical!

Für Kinder von 8- 12 Jahren
unter musikalischer Leitung
von Giuli Topuridze
Regie: Steffi Brüggemann

Start ? Oktober 2020
Abschluss? Juni 2021

Anmeldungen und weitere Informationen sind im Jugendhaus erhältlich!

0201/464062; 0157 54872212;
info@jh-heisingen.de

Mit telefonischer Anmeldung unter:

0201/464062 oder 01575/4872212

max. 10 Zuschauer

**Die Öffnungszeiten des Jugendhauses werden den Coronabestimmungen angepasst. Beachtet bitte die Aushänge im Jugendhaus-Schaukasten oder auch die Homepage des Kinder- und Jugendhauses und meldet Euch auf jeden Fall an.
Ich hoffe, wir sehen uns bald!**

Jugendfreizeit

Auch in 2021 bieten wir euch eine Freizeit für Jugendliche an. Zusammen mit euch fahren wir für 10 Tage nach Elsloo in die Niederlande. Wir sind in einem schönen Ferienhaus untergebracht ganz in der Nähe von einem Badesee.
Wir werden uns selber versorgen, d.h. ihr dürft entscheiden was gekocht wird und vor allem wie es schmecken soll! Auf den Vortreffen könnt ihr überlegen, wie das jeweilige Tages- und Abendprogramm aussehen soll. Also seid dabei und macht mit!

Diese findet in Kooperation mit dem Jugendhaus Spasshaus Komplex statt.

Reisezeitraum:
05.07.2021 bis 19.07.2021

Teilnehmer:
27 Teilnehmer

Kosten:
380,-€

Altersgruppe:
12 bis 17 Jahre

Freizeitteam:
5 Teamer

Hin- und Rückreise:
mit den 4 Bullis
um vor Ort flexibel zu sein

Verpflegung:
Incl. Vollverpflegung
Es wird selbst gekocht

Weitere Info´s:
www.jh-heisingen.de
info@jh-heisingen.de oder Tel:0201/464062/ Steffi Brüggemann
oder
www.spasshaus-komplex.de
info@spasshaus-komplex.de oder
Tel: 0160 95 37 58 68/ Jessi Zielke

neue Thekengestaltung.....

...kommt vorbei und schaut sie euch an

Kinderferien-programm

Jugendferien-programm

Ehrenamtlerwoche

Der Paulushof während der Corona Pandemie

Viel hat sich für die ganze Welt und natürlich für den Paulushof, sowohl für das Pflegeheim als auch für die Tagespflege, geändert.
Zu Beginn waren wir zum Schutz unserer Bewohner fast völlig isoliert. Jetzt sind u.a. unter Einhaltung aller Abstands- und Hygieneregeln Besuche auf den Zimmern nach Terminabsprache, sowie Außenaufenthalte der Bewohner möglich.

Unsere Außenanlage ist ausschließlich unseren Bewohnern und Mitarbeitern vorbehalten, die Bewohner können sich so kohortenweise frei bewegen. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter sind außerhalb des Paulushofes auch wieder für unsere Bewohner im Einsatz, sie holen sie zu Spaziergängen ab.
Nachdem die Tagespflege komplettes Betretungsverbot hatte, ist sie nun seit dem 15.6. (max. 8 Gäste pro Tag) für feste Gruppen wieder geöffnet. Wir freuen uns sehr!
Schritt für Schritt ein bisschen Normalität – kontrolliert und gemeinsam, ein Sonnenstrahl nach dem anderen. Von unserem Leben vor Corona sind wir natürlich noch weit entfernt. So werden wir die durch Corona veränderten Prozesse zunächst beibehalten, wohnbereichsübergreifende Veranstaltungen sind bis auf weiteres alle abgesagt. Aber wir wären nicht wir, wenn wir nicht alle Herausforderungen gemeinsam angehen und natürlich immer wichtig für uns, das Feiern nicht verlernen, mit Grillabenden im Sommer und mit Oktoberfesten geht es dann weiter - für jeden Wohnbereich, mit der Kohorte auf Abstand.
Unser gemeinsamer Weg durch die Corona-Krise geht weiter ...

Es grüßen herzlich

Gabriele Arndt-Bodden und
Babett Schwalfenberg

Wir sind für Sie da

Bezirk 1

Pfarrer Markus Heitkämper
Stemmering 17 Tel. 46 61 64
markus.heitkaemper@ekir.de

Bezirk 2

Pfarrerin Cordula Altenbernd
Stemmering 20 Tel. 4 66 99 28
Sprechzeiten: dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr
cordula.altenbernd@paulus-kirche.de

Gemeinde

Gemeindebüro Marion Okken
Stemmering 20
Fax 8 46 53 03 Tel. 46 64 71
buero@paulus-kirche.de
neue Öffnungszeiten
Dienstag, Donnerstag 10:30 bis 13:00 Uhr
Mittwoch 14:00 bis 17:00 Uhr
Gemeindekonto KD Bank Dortmund
IBAN DE94 3506 0190 5221 8001 86
BIC GENODED1DKD
Bitte bei Spenden immer einen Verwendungszweck und Ihre Adresse angeben.
Hausmeisterin Doris Cram
Stemmering 20 Tel. 0157 339 441 16
hausmeisterin@paulus-kirche.de

Evangelische Stiftung Heisingen

Förderung der Kinder- und Jugendarbeit
Vorsitzende Annette von Brauchitsch-Lavaulx
Gemeindebüro: Tel. 46 64 71
Zustiftungen bzw. Spenden auf das Konto
KD Bank Dortmund
IBAN DE29 3506 0190 5221 9001 99
www.paulus-kirche.de/stiftungheisingen

Diakoniestation Essen-Kupferdreh

Leitung Rita Ohlenforst-Popp
Fahrenberg 6
Tel. 8 58 50 46 Fax 8 58 50 48

Wir sind rund um die Uhr für Sie da.
Auch nachts und am Wochenende!

Mobiler Sozialer Dienst

Tel. 8 58 50 47

Presbyterium

Gottfried Baumgarten 0162 1343513
Barbara Beyer 46 66 76
Alexander Drawert.....46 96 34 50
Renate Hofmeister.....46 47 10
Ian Piontek.....8 46 55 24
Helene Schelle-Seifert.....6 16 26 64
Marion Okken (Mitarbeiterpresbyterin).....46 83 16

Kinder- und Jugendhaus

Leitung Stephanie Brüggemann
Stemmering 20 Tel. 46 40 62
info@jh-heisingen.de

Diakoniewerk Essen - Gemeinnützige Gesellschaft für Kindertageseinrichtungen mbH
Evangelische Kindertagesstätte „Stemmering“

Leitung Gabriele Teich
Stemmering 22 Tel:0201/2664 621100
g.teich@diakoniewerk-essen.de
Öffnungszeiten Montag bis Freitag
7:00 bis 16:00 Uhr
Anrufe bitte nur von 14:00 bis 16:00 Uhr
Förderverein ev. Kindergarten
Deutsche Bank
IBAN DE41 3607 0024 0425 3001 00
BIC DEUTDEDBESS

Kirchenmusik

Giuli Topuridze Tel. 0157 704 339 24

Paulushof

Ev. Alten- und Pflegezentrum Paulushof e.V.
Tagespflege
Evangelisches Pflegeheim Paulushof gGmbH
Einrichtungsleitung Babett Schwalfenberg
Stemmering 18 Tel. 84 66 - 0
Fax 8 46 64 44
info@paulushof-essen.de
www.paulushof-essen.de
Förderverein Paulushof
Sparkasse Essen
IBAN DE25 3605 0105 0001 5184 63
BIC SPESDE3EXXX

Bergbau- und Heimatmuseum

im Paulushof, Stemmering 18
täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet
Wegen Corona leider geschlossen

Gottesdienste alle Termine unter Vorbehalt

in der Pauluskirche, Stemmering, um 10 Uhr Abendmahl Familien-gottesdienst Kinder-gottesdienst

5. September ***13.30 Uhr + 15 Uhr***	**Pfarrerin Altenbernd** ***Konfirmationen***	
6. September ***10 Uhr + 11.30 Uhr***	**Pfarrerin Altenbernd** ***Konfirmationen***	
13. September	**Pfarrer Heitkämper** ***Abschluss kleine Konfis mit Taufen***	
20. September	**Prädikantin Kirchner**	
27. September	**Pfarrer Heitkämper** ***keine Gold- und Jubelkonfirmation s.S.8***	
4. Oktober ***Erntedankfest***	**Pfarrer Heitkämper** ***Einführung des Presbyteriums und Taufe***	
11. Oktober	**Pfarrerin Altenbernd**	
18. Oktober	**Pfarrerin Altenbernd**	
25. Oktober	**Pfarrerin Altenbernd**	
1. November	**Pfarrer Heitkämper**	
8. November	**Pfarrer Heitkämper** ***mit Taufen***	
15. November	**Pfarrerin Altenbernd** ***Gottesdienst zum Jahresprojekt***	
18. November, ***Buß- und Bettag, 19 Uhr***	**Pastor Pulger, Diakon Holtkamp und Pfarrerin Altenbernd** s.S.17 ***mit anschließender Agapefeier in St.Georg***	
22. November ***Toten-/Ewigkeitsonntag***	**Pfarrerin Altenbernd**	
28. November ***Samstag, 19 Uhr***	**Anke Baumgarten und Team** ***Einstimmung in den Advent***	
29. November ***1.Advent***	**Pfarrer Heitkämper und Team** ***Familiengottesdienst***	